

**Niederschrift**  
**über eine Sitzung des Finanzausschusses**  
**der Gemeindevertretung Wees**  
**am Donnerstag, d. 12. Februar 2009 um 19.30 Uhr**  
**im Gasthaus „Laredo“ in Wees**

## **Tagesordnung**

1. Haushalt 2009
2. Anschaffung eines ELW für die Freiwillige Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup
3. Sommer-/Kinderfest
4. Investitionen in regenerative Energietechnik
5. Zuschussanträge
6. Abwassergebührenhaushalte;  
hier: Anpassung der Gebührensätze
7. Verschiedenes
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten  
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

### **Anwesende:**

#### **seitens des Finanzausschusses:**

Finanzausschussvorsitzende Meike Jochimsen  
Finanzausschussmitglied Wolfgang Striebich  
Bürgermeister Ulrich Christophersen  
Finanzausschussmitglied Thomas Löhr  
Finanzausschussmitglied Michael Eichhorn  
Finanzausschussmitglied Bent Mohr  
Finanzausschussmitglied Niels Henrik Wolfsdorf  
Finanzausschussmitglied Jan Kanstorf  
Finanzausschussmitglied Marianne Huy  
stellvertr. Ausschussmitglied Karl-Heinz Kaemper

#### **seitens der Gemeindevertretung:**

Gemeindevertreterin Ute Bewernick  
Gemeindevertreter Joachim Pahl  
Gemeindevertreter Gerd Voß  
Gemeindevertreter Claus Mangelsen

#### **seitens der Amtsverwaltung:**

Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

**Beginn: 19.33 Uhr**

**Ende: 22.58 Uhr**

**Die Sitzung ist öffentlich.**

Die Finanzausschussvorsitzende Meike Jochimsen begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter, 3 erschienene Zuhörer sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Aufgrund weiterer Geschäftsvorfälle bittet sie die Ausschussmitglieder um Erweiterung der Tagesordnung:

- Tagesordnungspunkt 2: Anschaffung eines ELW für die Freiwillige Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup
- Tagesordnungspunkt 3: Sommer-/Kinderfest
- Tagesordnungspunkt 4: Investitionen zur Nutzung von regenerativer Energie
- Tagesordnungspunkt 5: Zuschussanträge
- Die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden 6 bis 8.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Erweiterung dieser Tagesordnung zu.

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

#### **Haushalt 2009**

Zu Beginn der Sitzung wurden den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die gewährten Zuwendungen an Vereine und Verbände in 2007 und 2008 zur Verfügung gestellt. Ferner wurde ein aktualisierter Vorbericht verteilt.

Die Finanzausschussvorsitzende schlägt vor, seitenweise den Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zu besprechen, sofern Fragen und Diskussionsbedarf besteht.

Hinsichtlich der Haushaltsstelle 4541-71700 wird über den Finanzbedarf eingehend diskutiert. Letztenendes wird kein Änderungsantrag gestellt.

Zur Haushaltsstelle 4600-57001 wird seitens des Bürgermeisters berichtet, dass es eine weitaus höhere Anforderung des Vereins „Freizeit e. V. Munkbrarup“ gibt. Es wird derzeit in Verhandlungen versucht, die Kosten auf ein vernünftiges Maß zu bringen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Kosten für den Ersatzverkehr ÖPNV in Wees derzeit nicht veranschlagt wurden.

Die Schadensersatzansprüche der Haushaltsstelle 8830-15000 wurden diskutiert und der Ausschuss spricht sich dafür aus, diese unsicheren Einnahmen nicht zu veranschlagen. Herr Cordsen weist darauf hin, dass damit auch das Abschlussergebnis im Verwaltungshaushalt sich um die 30.000 Euro verschlechtert, somit die Zuführung zum Vermögenshaushalt um den Betrag geringer wird und damit die Darlehensaufnahme sich um den Betrag erhöht.

Weitere Anträge zur Veränderung des Haushaltsentwurfs werden nicht vorgebracht.

Der Finanzausschuss fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:  
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung nebst -Plan und Finanzplan für 2009 mit der Änderung bei der Haushaltsstelle 88300-15000 und der Folge hinsichtlich der Haushaltsabschlüsse und der höheren Kreditvergabe.

Der Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2009 wird

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| 1. <b>im Verwaltungshaushalt</b> |               |
| in der Einnahme auf              | 2.513.500 EUR |
| in der Ausgabe auf               | 2.513.500 EUR |
| und                              |               |
| 2. <b>im Vermögenshaushalt</b>   |               |
| in der Einnahme auf              | 1.694.700 EUR |
| in der Ausgabe auf               | 1.694.700 EUR |
| festgesetzt.                     |               |

Es werden festgesetzt:

|  |                    |
|--|--------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | <b>121.500 EUR</b> |
| 2. der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> auf                                  | <b>300.000 EUR</b> |
| 3. Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> auf   | <b>0,00 EUR</b>    |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen <b>Stellen</b> auf                            | <b>2 Stellen</b>   |

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

|   |              |
|---|--------------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>                               |              |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | <b>260 %</b> |
| <b>(Grundsteuer A)</b>                              | <b>260 %</b> |
| b) für Grundstücke <b>(Grundsteuer B)</b>           | <b>320 %</b> |
| 2. <b>Gewerbsteuer</b>                              |              |

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500 Euro.

▲

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

#### Anschaffung eines ELW für die Freiwillige Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup

Gemeindewehrführer Wolfgang Striebich berichtet von seinen Bemühungen hinsichtlich der Anschaffung eines Transportfahrzeuges für die Feuerwehr. Es fand sich ein

sogenannter Einsatzleitwagen, der nunmehr durch die Feuerwehr am 26.01.2009 in der Autoschmiede Ringsberg erworben wurde. Herr Striebich erläutert sein Abstimmungsverfahren hinsichtlich Vorstand der Feuerwehr, Amtswehrführer und Bürgermeister und gibt seiner Enttäuschung Ausdruck, dass die Aussagen, insbesondere des Amtswehrführers widersprüchlich waren. Letztlich habe der Amtswehrführer anlässlich der Finanzausschusssitzung des Amtsausschusses die Übernahme eines solchen Fahrzeuges in die Amtsträgerschaft abgelehnt. In der anschließenden Diskussion um die Beschaffung eines ELW erläutert der stellvertr. Bürgermeister Mangelsen, dass ihm von Vorstandsmitgliedern erzählt wurde, dass eine solche Abstimmung in der Feuerwehr nicht stattgefunden habe und er zweifelt an, ob die Beschaffung in der Wehr einen Konsens hat. Ferner entspricht diese Maßnahme nicht dem derzeitigen Feuerwehrkonzept, das in der letzten Finanzausschusssitzung des Amtes als Empfehlung für den Amtsausschuss einstimmig beschlossen wurde. Er sieht hierin das Problem, wie die Gemeinde Wees in der Amtsausschusssitzung Stellung beziehen soll, wenn sie in dieser Art und Weise jetzt entgegen des Konzeptes agiert. Es wird teilweise kontrovers über die Beschaffung diskutiert. Der Gemeindeführer legt nochmals die einsatztaktischen Vorteile des Fahrzeuges dar. Er konkretisiert, dass andere Wehren wie z. B. Munkbrarup, ebenfalls ein zweites zusätzliches Fahrzeug besitzen und dieses wird nicht kritisiert. Nur wenn die Weeser Wehr eine Veränderung wünscht, wird dieses mit kritischem Blick betrachtet. Die Unterstellung des Fahrzeuges ist lt. Angabe des Wehrführers möglich.

Zum Schluss der Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinde Wees den Wehrführer nicht allein lassen könne und spricht sich dafür aus, dass die relativ geringen Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung von der Gemeinde Wees übernommen werden.

Der Finanzausschuss fasst mit neun Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Wees übernimmt die Trägerschaft des ELW und trägt die Kosten für Unterhaltung und Bewirtschaftung.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

#### Sommer-/Kinderfest

Der stellvertr. Ausschussvorsitzende Wolfgang Striebich berichtet von den Vorbereitungen für ein Sommer- und Kinderfest. Er bittet für das Kinderfest um eine Zuwendung durch die Gemeinde Wees.

Der Finanzausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Für die Durchführung des Kinderfestes wird ein Zuschuss in Aussicht gestellt.

▲

▲

## Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

### Investitionen in regenerative Energietechnik

Der stellvertretende Bürgermeister Claus Mangelsen berichtet von seinen Erkundigungen, auf dem Gaststättengebäude Photovoltaikanlagen zu installieren. Nach einem ihm vorliegenden Konzept nebst Wirtschaftlichkeitsberechnung würden 99 Module mit Gesamtkosten in Höhe von 90.000 Euro installiert werden können, die dann rd. 20.000 Kilowattstunden jährlich an Leistung erzeugen würden. Sofern diese Anlage noch in 2009 in Betrieb genommen wird, wäre eine Einspeisungsvergütung von 43,01 Cent möglich. Bei einem Fremdfinanzierungsanteil von 90 % erwirtschaftet diese Anlage nach 20 Jahren rd. 28.000 Euro Gewinn.

Der Bürgermeister spricht sich für eine neutrale Ausschreibung dieser Leistungen aus. Das Amt Langballig sollte zu dieser Maßnahme schon einen Antrag bei der KfW stellen. Herr Mangelsen wird mit einem unabhängigen Berater ein Leistungsverzeichnis aufstellen und dieser Berater wird in der nächsten Bauausschusssitzung das Konzept vorstellen.

▲

## Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

### Zuschussanträge

Die Finanzausschussvorsitzende trägt einen Antrag des SSF vor, der für das Dänische Versammlungshaus in Oxbüll einen Notausgang einbauen möchte. Für die voraussichtlichen Baukosten von 4.500 bis 5.500 Euro wird dieser Zuschuss beantragt. Herr Wolfsdorf erläutert, dass er diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme für notwendig hält, da die steigenden Besucherzahlen und die Tatsache, dass der Saal nur einen Ausgang hat, Anlass genug sind, einen zweiten Fluchtweg zu schaffen.

Herr Wolfsdorf und Frau Huy verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in solchen Fällen regelmäßig 10 bis 15 % Zuwendungen erteilt wurden. Er spricht sich dafür aus, auf Basis der geschätzten Kostenhöhe einen Festbetrag zu beschließen.

Der Finanzausschuss fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Dem SSF wird für den Einbau eines Notausganges in dem Dänischen Versammlungshaus in Oxbüll-Süd ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro gewährt.

Die Ausschussvorsitzende setzt eine Sitzungspause an, die von 21.40 bis 21.53 Uhr dauert. Herr Wolfsdorf und Frau Huy nehmen wieder an der Sitzung teil.

▲

## Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

### Abwassergebührenhaushalte; hier: Anpassung der Gebührensätze

Frau Jochimsen verweist auf die übersandten Unterlagen hinsichtlich der Abwasserbeseitigungsanlage Wees-Dorf, Hausklärschlammabeseitigung und Niederschlagswasser. Zunächst wird über den Abwasserhaushalt Wees-Dorf beraten.

Die Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, die Zusatzgebühr zu erhöhen, weil dies gerechter sei, als ggf. nur Grundgebühren anzuheben. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass auch die Grundgebühr mit angehoben werden muss, da es Haushalte gibt, die aus den unterschiedlichsten Gründen erstaunlich wenig Verbrauch aufweisen. Die Abwasseranlage würde auch für alle anderen in einem Ausmaß bereitgestellt werden, die die jederzeitige volle Nutzung gewährleistet.

Herr Mohr ist der Meinung, dass die Anhebung nicht eine Punktrechnung darstellen sollte, da dieser unangenehme Schritt der Gebührenanhebung nicht in einigen Jahren wieder auf der Tagesordnung stehen sollte. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass es ausreicht, die Zusatzgebühr um 30 Cent und die Grundgebühr um 50 Cent anzuheben und man solle die Entwicklung zunächst abwarten.

Insbesondere weist er darauf hin, dass die Abwasser-Zusatzgebühr zum 01.10.2002 um 38 Cent gesenkt wurde. Nunmehr stehen dem die Kostenentwicklung und die zusätzlichen Aufwendungen durch die Anforderungen der Selbstüberwachungsverordnung mit den damit verbundenen Kosten entgegen und um den ausgeglichenen Gebührenhaushalt zu gewährleisten ist es notwendig, die Gebühren anzupassen.

Der Finanzausschuss empfiehlt bei neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung, der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss** zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anhebung der Zusatzgebühr für die Abwasserbeseitigungsanlage Wees-Dorf um 30 Cent auf nun 2,30 Euro und die Anhebung der Grundgebühr um 50 Cent auf dann 5,50 Euro.

Es wird über die Situation des Gebührenhaushaltes für die Hausklärschlammabeseitigung beraten. Hier stellt sich insbesondere seit Jahren eine negative Tendenz dar und Herr Cordsen erläutert die Teilkosten, die derzeit für die Abwasseranlagen im Bereich Oxbüll-Süd (Gebietskläranlage) entstehen. Diese Kosten werden zukünftig nicht mehr in diesem Gebührenhaushalt auftauchen, sondern werden im Abwasserhaushalt für die Anlage Oxbüll-Süd dargestellt. Dies ist der Wille der Gemeinde, die entschieden hat, die Regelentsorgung für diese Anlagen keine zusätzliche Gebühr zu erheben, dementsprechend sollten auch die Kosten in dem Maße im Abwasserhaushalt Oxbüll-Süd mit abgerechnet werden. Das führt zu einer deutlichen Verbesserung dieses Haushaltsbereiches der Hausklärschlammabeseitigung. Die Einnahmen decken weiterhin nicht die Ausgaben und es soll für die Gemeindevertretung hier ein Vorschlag vorbereitet werden, der den Überschussbedarf von rd. 2.600 Euro deckt. Dies findet die Zustimmung des Ausschusses.

Der Gebührenhaushalt für das Niederschlagswasser weist auch für die zukünftigen Jahre einen Überschuss aus. Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, derzeit an dieser Gebühr nichts zu ändern. Hinsichtlich seiner Bemühungen mit dem Wasser- und Bodenverband eine Regelung zu treffen, kann er von keinen abschließenden Ergebnissen berichten. Herr Cordsen weist darauf hin, dass 2012 auch in diesem Bereich Kosten aus der Selbstüberwachungsverordnung entstehen werden, die in der Kostenaufstellung derzeit nicht dargestellt sind und auch im Finanzplan nicht eingearbeitet wurden. Die Kosten hierfür würden rd. 30.000 Euro betragen.

Seitens des Finanzausschusses gibt es hierzu keine weiteren Wortmeldungen und keine Beschlüsse.

▲

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

#### **Verschiedenes**

Frau Jochimsen gibt bekannt, dass die Jahresrechnung für 2008 fertiggestellt ist und dass dazu der Finanzausschuss am 4.3.09 um 15.00 Uhr zur Prüfung eingeladen wird.

Bürgermeister Christophersen weist darauf hin, dass in diesem Jahr das Feuerwehrgerätehaus 25 Jahre besteht. Er fragt an, ob aus diesem Anlass etwas Besonderes stattfinden soll und bittet jeden, sich bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung darüber Gedanken zu machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Finanzausschussvorsitzende Meike Jochimsen die Öffentlichkeit um 22.20 Uhr aus.

▲

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

#### **Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

Siehe gesonderte Niederschrift nicht öffentlicher Teil.

Die Öffentlichkeit wird um 22.56 Uhr wieder hergestellt.

Finanzausschussvorsitzende Meike Jochimsen stellt fest, dass keine Zuhörer den Sitzungsraum betreten. Sie dankt für die Teilnahme und die gefassten Beschlüsse und schließt die Finanzausschusssitzung.

gez. Meike Jochimsen  
Finanzausschussvorsitzende

gez. Günter Cordsen  
Protokollführer / An

▲